

ISEK IKEK 2017 Auszug:

6.4. Auswirkungen und Erforderlichkeiten von Maßnahmen

Der Stadtteil Lahde der Stadt Petershagen stellt im Zusammenspiel mit Petershagen ein zentrales Grundzentrum für die umliegenden Stadtteile dar. Die entsprechende infrastrukturelle bzw. funktionale Ausstattung bestehend aus Schulen, Kitas und Verwaltung sowie die Ausstattungen zur Daseinsvorsorge (z.B. Einkaufsmöglichkeiten) und einer recht breit aufgestellten medizinischen Versorgung sind vor Ort vorhanden. Diese Ausstattung sollte auch in Zukunft gesichert werden.

Petershagen-29-2 fordert von der Politik und Verwaltung der Stadt Petershagen (Übergabe am 12.5. 2022)

1. Die freien Flächen „Neue Mitte Petershagen - Überschwemmungsgebiet“ werden aus dem Sanierungskonzept Petershagen Ort gestrichen, es finden keine Neubebauungen im Überschwemmungsgebiet statt – eine Korrektur des Ratsbeschlusses aus 2020 hat in 2022 zu erfolgen
2. Die Gebiete Bahnhof- und Bückeburgerstr. „rund um den Bismarckplatz“ werden in das Sanierungskonzept Lahde ergänzt, Lahde Ort wird gleichberechtigt als Zentralort entwickelt – ein entsprechender Ratsbeschluss hat in 2022 zu erfolgen
3. Die weiteren 27 Ortschaften sind zu entwickeln: Ärztliche Versorgung, ÖPNV, Digitalisierung, Ganztagsbetreuung etc.

Begründung:

1. Die derzeitige Planung sowie Vorgehensweise der Verwaltung schafft neue Probleme, statt die bestehenden Probleme und Herausforderungen zu lösen. Mit der „Neuen Mitte“ in Petershagen wird unnötig eine Wettbewerbssituation geschaffen
2. Die derzeitige Planung mag im Jahr 2017 richtig gewesen sein – die Bewältigung der Pandemiekonsequenzen, der Kriegskonsequenzen sowie Investitionen in Klimaschutz / Leben mit dem Klimawandel stellen Petershagen vor Kostenbelastungen sowie Einnahmerückgängen – Geld für ein Prestigeobjekt „Neue Zentralverwaltung“ steht nicht zur Verfügung
3. Die Bürger in allen Ortschaften benötigen 2 Zentralorte und nicht einen Zentralort Petershagen. Die Bürger wurden bis 2020 und auch danach über die langfristigen Konsequenzen der Planungen nicht aufgeklärt und auch nicht beteiligt
4. Der Einzelhandel in Petershagen und Lahde benötigt Investitionssicherheit, deshalb ist eine schnelle Umsetzung notwendig
5. Dass die Politik und Verwaltung der Stadt Petershagen die Entwicklung eines Überschwemmungsgebiets vorantreiben, passt nicht in die Zeit und gibt falsche Signale. Umweltschutz und Gefahrenabwehr gehören zu einer modernen Stadtentwicklung

360 Grad Betrachtung (Übergabe am 12.05. 2022)

Die beigefügte 360 Grad Betrachtung untermauert im Detail unsere Forderung und bewertet sachliche die 2 Modelle (IST Model versus petershagen-29-2 Model)

Weitere Belege für die Bedeutung des Zentralortes Lahde (aus Band III IKEK):

-
- An der Bahnhofsstraße sowie am Bultweg sind unterschiedliche Funktionen verortet, die wichtige Einrichtungen für die Versorgung von Lahde und für die umliegenden Ortsteilen darstellen. Von besonderer Bedeutung ist der Schulstandort im Norden sowie die Banken und Einkaufsmöglichkeiten im Stadtkern. Leider bringt der Bismarck-Platz wenig Aufenthaltsqualität mit und wird überwiegend als Parkplatz genutzt.

Im zentralen Bereich und insbesondere an der Bahnhofsstraße sind einige Leerstände zu verzeichnen, die vor allem die Nutzungsunterlagerung der Gebäude betreffen und damit leerstehende Ladenlokale bedeuten. Diese potenziellen Nutzungen stehen in direkter Konkurrenz zu den Einzelhandelsflächen am Stadtrand. Aus diesem Grund ist es umso wichtiger öffentliche Räume aufzuwerten, um Attraktivität und neue Anreize für Neuansiedlungen oder ggf. Umnutzungen der Gebäude zu schaffen.

und fehlender Perspektiven zur Nachnutzung aus dem Ortsbild entfernen (und ggf. die Grundstücke für die Innenentwicklung nutzen)

Die Entwicklungsziele sind deshalb:

1. Neugestaltung des nördlichen Bereiches des Stadtteils, im Bereich der Schulstandorte
2. Sicherung der vorhandenen Funktionen im Kernort von Lahde
3. Schaffung einer ansprechenden Ortsmitte mit Aufenthaltsqualitäten im öffentlichen Raum
4. Stärkung der Innenentwicklung durch Verbesserung der stadträumlichen Qualitäten
5. Gebäude mit starken Substanzmängeln
6. Die vorhandenen Funktionen in Lahde stadträumlich enger miteinander verzahnen
7. Stärkere Vernetzung mit Petershagen